Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Militärischer Karl Friedrich Verdienst-Orden

urn:nbn:de:bsz:31-189963

Visual Library

2. Militärischer Karl Friedrich Verdienst-Orden.

Der Orden wurde am 4. April 1807 von dem Großherzog Karl Friedrich zur Belohnung außergewöhnlicher Kriegsthaten gestiftet, welche mit besonderer Klugheit und Entschlossenheit zum Nutzen und Ruhm des Dienstes ausgeführt wurden, aber ohne Verantwortung hätten können unterlassen werden. Solche Thaten müssen gehörig bewiesen und die Zeugnisse einem Ordenskapitel zur Prüfung vorgelegt werden, das seine Anträge dem Großmeister zur Allerhöchsten Entscheidung vorlegt. Letzterer kann auch ohne Versammlung des Kapitels den Orden an Diejenigen verleihen, welche er desselben für würdig hält. Mit dem Orden sind Pensionen und andere Vorzüge verbunden. Er hat drei Klassen: Großkreuze, Kommandeure und Ritter. Das Ordenszeichen besteht in einem achtspitzigen, unter einer goldenen Krone angebrachten, weiß emaillirten Kreuze, welches mit einem Lorbeerkranze umgeben ist. Auf der Hauptseite befindet sich in der Mitte ein rothgeschmelzter Schild, auf dem der goldene Namenszug des Stifters von einem blauen Ring umgeben ist, der in goldener Schrift die Worte: „Für Badens Ehre" enthält. Die Kehrseite hat einen ähnlichen Schild mit gleicher Einfassung, auf dem im mattgoldenen Felde ein streitfertiger silberner Greif zu sehen ist, der einen Schild mit dem badischen Wappen in der linken und ein Schwert in der rechten Pranke hält. Das Ordenskreuz wird an einem roth und gelb gestreiften Bande mit weißer Lisière — von den Großkreuzen über die linke Schulter, von den Kommandeuren um den Hals, und von den Rittern im Knopfloch — getragen.

Außerdem tragen die Großkreuze, sowie die Kommandeure, welche Generale sind, auf der linken Brust einen silbernen Stern mit vier Hauptstrahlen und vier kleineren Zwischenstrahlen, dessen Mittelschild dem der Kehrseite des Ordenskreuzes ähnlich ist.

Nach dem Tode des Inhabers sind die Insignien zurückzugeben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordensherr und Großmeister:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog.

1. Großkreuze.

Aus hochfürstlichen Häusern:

1864. Michael, Großfürst von Rußland.
1871. Albert, König von Sachsen.

2. Kommandeure.

Aus hochfürstlichen Häusern:

1871. Albrecht, Königlicher Prinz von Preußen, Regent des Herzogthums Braunschweig.

In der Königlich Preußischen Armee:

1871. Paul v. Leszczynski, General der Infanterie z. D.
1895. Wilhelm Frhr. v. Gemmingen, General der Kavallerie z. D.
Franz v. Oberhoffer, General der Infanterie, Generalquartiermeister und Chef der Landesaufnahme.

---

3. Ritter.

Aus dem Großherzoglichen Hause:

Der Großherzogliche Prinz und Markgraf Karl.

In der Königlich Preußischen Armee:

1870. Albert v. Mischke, General der Infanterie z. D. und Generaladjutant.
Wilhelm v. Hahnke, Generaloberst und Generaladjutant, Gouverneur von Berlin und Oberbefehlshaber in den Marken.
Alfred Graf v. Waldersee, Generalfeldmarschall und Generaladjutant.
Eugen Rheinau, Oberst a. D.
Friedrich Schreiber, Oberstleutnant a. D.
Karl Hoffmann, Generalmajor z. D.
Albert Valentin, Oberst a. D.
Ernst Engler, Oberstleutnant a. D.
Friedrich Deurer, Generalmajor z. D.
Hermann Waizenegger, Oberstleutnant a. D.
Julius v. Stern, Generalmajor.
Karl Wilhelm Graf v. Sponeck, Oberst, Flügeladjutant Sr. K. H. des Großherzogs von Baden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1870. Albert Meßmer, Kaufmann in Asuncion (Paraguay).
Karl Heil, Geh. Rath II. Kl. und Ministerialdirektor.
Theodor Löffel, Zivilingenieur.
1871. Wilhelm v Wolff, Generalmajor z. D.
Ludwig v. Deimling, Generalmajor z. D.
Hermann Seldner, Generalmajor z. D.
Ludwig Frhr. Böcklin v. Böcklinsau, Generalleutnant z. D.
Adolf Eichrodt, Generalmajor z. D.
Karl Stehberger, Major a. D.
Ludwig Lendorff, Major a. D.
Heinrich Hübsch, Major a. D.
Otto Wagner, Hauptmann a. D.
Rudolf Seiler, Major a. D.
Wilhelm Holtz, Hauptmann a. D.
Ferdinand Klein, Oberstleutnant a. D.
Ludwig Bauer, Oberstleutnant a. D.
Richard Fritsch, Generalmajor z. D.
Richard Ris, Oberstleutnant a. D.
Karl Katz, Major a. D.
Wilhelm Bender, Major a. D.
Max Sommer, Generalleutnant z. D.
Cäsar Heusch, Oberstleutnant a. D.
Alfred Sachs, Ingenieur des egypt. Ministeriums der öffentl. Arbeiten in Minieh (Oberegypten).
Karl Lessing, Major a. D.
Franz Frhr. v. Kageneck, Oberstleutnant a. D.
Oskar Regenauer, Oberst.
Gustav Stoll, Bahnverwalter.
Hermann Eichfeld, Kunstmaler in München.
Wilhelm Kopp, Oberregierungsrath und Strafanstaltsdirektor.
Wilhelm Frhr. v. u. zu Bodman, Oberstleutnant.
Karl Rost, Kaufmann in Freiburg.
Kamill Graf v. Andlaw-Homburg, Gr. Bad. Kammerherr und Oberhofmarschall.
Eduard Fritsch, Oberst.
Friedrich Kientz, Major a. D.
Ferdinand Waenker v. Dankenschweil, Oberst.
Ferdinand Haderer, Kaufmann in Gernsbach.
Hermann, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Kaiserl. Statthalter in Elsaß-Lothringen, General

der Kavallerie, à l. s. des 1. Hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9.

1871. August Hofmann, Generalleutnant z. D.
Friedrich Jacobi, Oberstleutnant a. D.
Wilhelm Frhr. Röder v. Diersburg, General der Infanterie z. D.
Christian Gockel, Oberstleutnant a. D.
Eduard Sievert, Major a. D.
Karl Frhr. Röder v. Diersburg, Generalleutnant z. D.
Karl Flad, Oberstleutnant a. D.
Anton v. Froben, General der Artillerie z. D., à l. s. des 1. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 14.
Max Ruth, Major a. D.
Albert v. Friederich, Major z. D.
Otto Camerer, Major a. D.
Karl Frhr. v. Seldeneck, Hauptmann a. D.
Leopold Frhr. v. Bodman, Major a. D.
Wilhelm Frhr. Schilling v. Canstatt, Generalleutnant z. D.
Franz Frhr. Neubronn v. Eisenburg, Generalleutnant z. D.
Otto Stüber, Oberst a. D.
Karl Keller, Postdirektor in Eilenburg.
Heinrich Einwaechter, Hauptmann a. D.
Karl Jaegerschmid, Oberst.
Ferdinand v. Beck, Oberst.
Ernst Frhr. Rüdt v. Collenberg-Bödigheim, Oberstleutnant a. D.
Otto Graf zu Rantzau-Breitenburg, Gr. Bad. Kammerherr, Legationsrath a. D.
Friedrich Doxie, Oberstleutnant z. D.
Hermann Brandeis, K. Span. Oberst.
Karl Graf v. Sponeck, Generalleutnant a. D.
Karl Hieronimus, Oberst a. D.
Max Gastel, Major a. D.
Eduard Lichtenauer, Oberstleutnant a. D., funkt. Betriebsinspektor.
Adolf Schneider, Hauptmann a. D.
Julius v. Stabel, Kammerherr, Oberstleutnant a. D., vorm. Distriktskommandant im Gr. Bad. Gendarmeriekorps.

1871. Ludwig Waizenegger, Oberst a. D.
Richard Stempf, Oberleutnant a. D.
Heinrich Fischer, früher Fabrikant in Zell a. H.
August Raab, Vorstand der kaufm. Abth. der Spatenbrauerei in München.
Gustav Engler, Oberstleutnant z. D.
Franz Frhr. Rüdt v. Collenberg-Eberstadt, Major a. D.
Alexander Haeffner, Major.
Adolf v. Olszewski, Generalleutnant z. D.
Friedrich Grottke, Major z. D.
Rudolf Sauer, Fabrikbesitzer in Suhl.
Eduard v. Pestel, Generalmajor a. D.
Eduard v. Heinichen, Oberst z. D.
Lothar Frhr. v. le Fort, Oberst a. D.
1872. Julius Daniels, Hauptmann a. D.

Ordenskanzler.

Arthur v. Brauer, Staatsminister und Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Exc. S. u.

Ordenssekretär.

Dr. Hugo Frhr. v. Babo, Geh. Legationsrath und Vorstand des Geheimen Kabinets. S. o.